



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 30
13.09.2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Bibelwort

aus dem Buch Jesus Sirach, 27,30-28,7 (27,33-28,9)

Groll und Zorn, auch diese sind Gräuel und ein sündiger Mann hält an ihnen fest. Wer sich rächt, erfährt Rache vom Herrn; seine Sünden behält er gewiss im Gedächtnis. Vergib deinem Nächsten das Unrecht, dann werden dir, wenn du bittest, deine Sünden vergeben! Ein Mensch verhartet gegen einen Menschen im Zorn, beim Herrn aber sucht er Heilung? Mit einem Menschen gleich ihm hat er kein Erbarmen, aber wegen seiner Sünden bittet er um Verzeihung? Er selbst – ein Wesen aus Fleisch, verhartet im Groll. Wer wird seine Sünden vergeben? Denk an das Ende, lass ab von der Feindschaft, denk an Untergang und Tod und bleib den Geboten treu! Denk an die Gebote und grolle dem Nächsten nicht, denk an den Bund des Höchsten und übersieh die Fehler!

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2020

Liebe Schwestern und Brüder!

„Sei gut, Mensch!“ – unter diesem Motto rückt der diesjährige Caritas-Sonntag bewusst Menschen in den Fokus, die Gutes tun und sich für andere einsetzen.

Die Debatten der letzten Jahre haben gezeigt, dass Anerkennung für Engagement alles andere als selbstverständlich ist.

Immer wieder mussten Menschen erleben, wie sie und das, was ihnen wichtig ist, abgewertet und schlecht gemacht wurden. Die Bezeichnung „Gutmensch“ ist dabei zu einem Begriff geworden, der Menschen diffamieren soll. Gerade das Engagement für Geflüchtete wurde in politischen Debatten immer wieder als weltfremd und naiv bewertet. Doch es ist nichts falsch daran, ein „guter Mensch“ sein zu wollen.

Die Caritas will mit ihrer Kampagne „Sei gut, Mensch!“ Stellung beziehen und auf die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements aufmerksam machen. Wir brauchen gute Menschen, die Gutes tun! Tag für Tag ist in unzähligen Einrichtungen und Projekten der Kirche und ihrer Caritas erlebbar, wie haupt- und ehrenamtlich Engagierte Probleme anpacken und anderen zur Seite stehen.

Dieses Engagement zeigt sich auf vielfältige Weise: In der Behindertenarbeit oder Altenpflege, in der politischen Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder im Einsatz für eine gelingende Integration. „Gut sein“ darf dabei nicht an Grenzen Halt machen, denn in anderen Ländern gibt es oft noch größeren Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr 2020 macht besonders deutlich, was Menschen zusammenhält, nämlich Empathie, Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten und die Bereitschaft, zu helfen und Gutes zu tun. Dies gilt für die Unterstützung für Geflüchtete genauso wie für vielfältige Nachbarschaftsangebote in unserem Erzbistum. Innenhofkonzerte für isolierte Bewohnerinnen und Bewohner von Altenhilfeeinrichtungen, Wochenendausflüge für alleinerziehende Frauen und deren Kinder, Computerkurse für Geflüchtete – vieles ist möglich, wenn wir Menschlichkeit leben.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Berlin, den 23. Juni 2020
Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Kardinal Woelki
Erzbischof von Köln

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag	17.00 - 17.40 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Marien

Amselstr.

Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag	16.30 - 16.45 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

Erstkommunion 2020 / 2021

Nach den Herbstferien wird die Vorbereitung zur Erstkommunion 2021 beginnen. Dazu werden Anmeldetermine vom 5. bis 8. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr im Pastoralbüro vergeben (0202 660433).

Besonders eingeladen sind die Kinder der dritten Klassen.

In der nächsten Woche werden die Eltern der Kinder Informationen zur Erstkommunion erhalten.

Alles anders ... wegen Corona

Leider müssen wir coronabedingt nun auch den für Donnerstag, den 12.11.2020 geplanten St. Martinszug in St. Konrad absagen. Hygiene- und Abstandsregeln, sowie die Nachverfolgung der Kontakte lassen sich nicht wirklich umsetzen. Aus gleichem Grund werden im Jahre 2021 auch keine der sonst üblichen Karnevalsveranstaltungen in St. Konrad stattfinden. Es tut uns sehr leid, aber wir können hier keine Verantwortung für die Durchführung übernehmen.

Aber auch ein kleiner Lichtblick: Am Mittwoch, den 18.11.2020 (Buß- und Betttag) um 19 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum „Haus der Begegnung“, Stahlsberg 84, zu unserem ökumenischen Gottesdienst. Über Ihren Besuch zu dieser einzigen ökumenischen Veranstaltung in diesem Jahr freuen wir uns sehr. Näheres hierzu wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Müttergenesungswerk

Coronabedingt ist die seit 70 Jahren jährliche Sammlung für das Müttergenesungswerk von Mai auf September verlegt worden. Deshalb sammelt die kfd an diesem und dem nächsten Wochenende für diese wichtige Einrichtung, die Mutter-Gesundheits-Kuren und auch Mutter-Kind-Kuren finanziell und mit Beratungen unterstützt, auch wenn Krankenkassen eine berechnete Kur ablehnen.

kfd Aktionswoche

Vom 21.9. bis 29.9. findet wieder die jährliche kfd-Aktionswoche statt, in diesem Jahr inspiriert von Papst Franziskus mit den Themen Klimawandel, Gerechtigkeit, Umweltzerstörung, unter dem Titel „Frauen, wem gehört die Welt?“

Am Sonntag, 27.9. gibt es einen „Denkanstoß“ auf dem Kirchplatz von St. Johann Baptist und am Dienstag, 23.9., oder Mittwoch, 24.9. einen kleinen Pilger*innenweg.

Nähere Infos im nächsten Wochenblatt.

kfd sammelt alte Handys

Im Rahmen der „Schutzengel Aktion“ von Missio sammeln wir wieder alte Handys.

Im Kongo tobt seit Jahren ein grausamer Krieg um wertvolle Rohstoffe für Handys. Die gespendeten Handys werden fachgerecht recycelt und als Elektroschrott verantwortungsbewusst entsorgt. Missio erhält einen Anteil des Recyclingerlöses für Hilfsprojekte im Kongo.

Eine Sammelbox steht in St. Johann Baptist am Schriftenstand, Flyer für weitere Infos ebenfalls. Alte Handys können aber auch in den anderen Sakristeien abgegeben werden.

Gemeinsam für Beirut

Wiederaufbau von Kirchen und Konventen – Gebetstag des Papstes für den Libanon

Köln. Das Erzbistum Köln hat anlässlich der Katastrophe vom 4. August 2020 eine Spendenaktion für Beirut angestoßen. Unter dem Namen „Gemeinsam für Beirut“ ruft die Diözesanstelle

Weltkirche-Weltmission des Erzbistums Köln dazu auf, die Menschen in Beirut mit Spenden und Gebeten zu unterstützen.

„Die Soforthilfe, die nach der Explosion aus der ganzen Welt für den Libanon geleistet wurde, zeugt von einer weltweiten Solidarität und Verbundenheit. Aber die Stadt liegt noch in Trümmern, die Menschen sind verzweifelt und der Wiederaufbau beginnt jetzt erst“, betont Nadim Ammann, der die Spendenaktion von Seiten des Erzbistums koordiniert. Direkt nach der Explosion im Hafen von Beirut, die einen großen Teil der Stadt zerstörte, hatte Kardinal Woelki 100.000 Euro als Soforthilfe an das Krankenhaus der Rosenkranzschwestern gespendet. Die Spendenaktion „Gemeinsam für Beirut“ wird besonders Spenden für den Wiederaufbau der zerstörten Kirchen und Konvente der Stadt sammeln.

Im Rahmen der Spendenaktion wird das Erzbistum Köln in den nächsten Wochen Menschen aus Beirut über die Situation vor Ort berichten lassen. „Wir bitten um Eure Unterstützung beim Wiederaufbau unserer Kirchen, damit wir unsere Mission der Hoffnung inmitten der Verzweiflung erfüllen können“, so Jean-Marie Chedid, Seminarist in Beirut in einem ersten Videobeitrag aus der Stadt, in dem er von der Situation der Menschen und der Kirche vor Ort berichtet. Auch Nathalie Welzel ist gebürtig aus Beirut und arbeitet als Koordinatorin für Engagementförderung beim Erzbistum Köln. Über ihre Familie im Libanon ist sie direkt mit dem Geschehen vor Ort in Verbindung. „Uns Libanesen tut es gut, zu wissen, dass wir nicht allein gelassen werden“, so Welzel. „Wir hoffen, dass unser Land ein weiteres Mal wie der Phoenix aus der Asche steigen wird. Aber aus eigener Kraft werden wir das nicht mehr schaffen. Bitte beten Sie für den Libanon, den Aufbau und den Frieden in unserem Land!“

Neben den dringend benötigten Spenden bitten die Menschen vor allem um Gebet für ihr Land, das durch dieses Ereignis über Beirut hinaus stark erschüttert wurde. Papst Franziskus ernannte bei der Generalaudienz am 2. September, den kommenden Freitag, 4. September, zum Gebets- und Fasttag für den Libanon und rief zu Zusammenarbeit und Unterstützung auf: „Ich erneuere zudem meinen Aufruf an die Internationale Gemeinschaft, den Libanon zu unterstützen, damit das Land diese schwere Krise hinter sich lassen kann, ohne in die örtlichen Spannungen verstrickt zu werden.“

Begleitend zur Spendenaktion beginnt das Erzbistum Köln eine Gebetsaktion für den Libanon. Als Bild für die Verbundenheit und die Unterstützung, die mit „Gemeinsam für Beirut“ aus Köln kommt, dient eine Marienikone aus dem Libanon. Die Gottesmutter wird dort über Religionsgrenzen hinweg als Patronin und Schutzfrau des Libanon verehrt. Gerade in dieser Notsituation gibt sie den Menschen Halt und Hoffnung.

Spenden können auf das bereits eingerichtete Spendenkonto des Erzbistums Köln (Kontoinhaber: Erzbistum Köln, IBAN: DE 34 370 501 98 0019 6222 24, Sparkasse Köln/Bonn) mit dem Verwendungszweck „Gemeinsam für Beirut“ überwiesen werden. (pek-200903-bue)

Weitere Informationen zur Spenden- und Gebetsaktion sowie den Videobeitrag von Jean-Marie Chedid finden Sie unter: <https://www.erzbistum-koeln.de/beirut>

Nachhilfe

Wer hat Zeit und Lust, einem Realschüler der siebten Klasse Nachhilfeunterricht zu erteilen: Deutsch, Mathe, Englisch? Die Zeit und Intensivität können abgesprochen werden. Bitte melden Sie sich im Pastoralbüro - vielen Dank!